



Energieeinsparung und ökologischer Fußabdruck

Heinz von Heiden geht mit gutem Beispiel voran

Isernhagen, 08.03.2018 - Umweltbewusst leben und energieeffizient bauen, sind mittlerweile für den Großteil der Menschen ganz selbstverständlich. Was für den Privatmann gilt, sollte auch für die großen Unternehmen in Deutschland gelten, meint Heinz von Heiden-Geschäftsführer Dr. Helge Mensching.

„Es ist schon mit relativ geringem Aufwand möglich, einen positiven Effekt zu erzielen“, führt er aus. Heinz von Heiden habe seinen Stromverbrauch in der Firmenzentrale in Isernhagen seit 2013 um gut 90.000 kWh reduzieren können. Das entspricht in etwa dem Stromverbrauch von 26 Einfamilienhäusern. „Anfangs haben wir uns ganz einfacher Mittel bedient, wie beispielsweise dem Austausch der alten Leuchtstoffröhren gegen sparsamere LED-Lampen“, beschreibt Mensching die Vorgehensweise. „Für unsere vier KompetenzCentren zusammengezählt, erreichen wir da schon eine nennenswerte Energieeinsparung.“ Dem gegenüber stehe die eigene Stromerzeugung mittels Photovoltaik-Anlagen, die seit 2014 auf dem Dach des Bauleistungszentrums in Möckern, auf dem KompetenzCentrum in Kuppenheim und sechs Musterhäusern installiert sind. Der erzeugte Strom belaufe sich insgesamt auf 113.547 kWh. „Vereinfacht gesagt, erzeugen wir auf diese Weise bereits ein Drittel des Stromverbrauchs der Zentrale selbst. Das ist ein guter Wert. Wir sind damit auf dem richtigen Weg“, fasst der Heinz von Heiden-Geschäftsführer zusammen.

Inhouse-Maßnahmen: Leicht umzusetzen und sehr effektiv

Das Engagement in Sachen Energieeinsparung geht aber noch weiter. So werden nach und nach die Drucker aus den Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegen Netzwerkdrucker ersetzt. Wo früher jedes Büro ein eigenes Gerät hatte und entsprechend nutzte, kommen nun große stationäre Drucker zum Einsatz, die abteilungsübergreifend genutzt werden können. „Diese Lösung bietet sehr viele Vorteile“, weiß Dr. Helge Mensching, „wir sparen nicht nur Strom, sondern reduzieren die Druckeremissionen in den einzelnen Büros. Ein weiterer Punkt ist, dass jeder sich genau überlegt, ob der Ausdruck wirklich nötig ist. Sitzt man neben dem Drucker, ist man eher verleitet zu drucken, als wenn man zum stationären Gerät gehen muss. So kann auch Papier eingespart werden. Wir haben damit wirklich gute Erfahrungen gemacht. Nach einer kurzen Testphase werden wir das System übergreifend einsetzen.“

Man sieht, Verantwortung für die Umwelt und für die Mitarbeiter zu übernehmen, schließt sich bei Heinz von Heiden keineswegs aus. Ein kurzer Gang zum Drucker sorgt für ein bisschen Bewegung und bringt auch Vorteile für die Umwelt und das Raumklima. Ebenso ist es bei den neuen Wasserspendern, die seit kurzem bei dem Massivhausbauer im Test sind. Hier wird Trinkwasser aus der Leitung über ein Filtersystem aufbereitet und kann auf Wunsch mit Kohlensäure versetzt werden. Ob das Wasser gekühlt oder in Zimmertemperatur, mit oder ohne Kohlensäure entnommen wird, kann jeder selbst entscheiden – auch die Menge ist individuell wählbar.

Die Heinz von Heiden-Belegschaft in Isernhagen testet das System momentan mit Begeisterung, denn auch hier liegen die Vorteile auf der Hand. „Setzt sich der Pilotversuch durch, werden wir unseren ökologischen Fußabdruck deutlich verkleinern können. Es entfallen sowohl die Wiederaufbereitung

und -befüllung der Mehrwegflaschen, als auch der An- und Abtransport der Getränkeboxen per LKW“, verdeutlicht Dr. Helge Mensching. Stattdessen steht immer frisches Wasser zur Verfügung, das sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der gerade benötigten Menge abfüllen können. In Kürze bekommen die Mitarbeiter für diesen Zweck gebrandete Karaffen zur Verfügung gestellt.“ Darüber hinaus gibt es täglich frisches Obst für die Belegschaft, die dieses Angebot gerne annimmt.

Fahrzeugpool: Golf GTE ergänzt die konventionellen Pkw

Und auch in Sachen Fuhrpark ist ein erster Schritt in eine ökologische Zukunft getan worden. Heinz von Heiden zählt inzwischen einen VW GTE zu seinen Pool-Fahrzeugen. „Für Strecken innerhalb von 50 Kilometern kann der Golf absolut mit einem konventionellen PKW mithalten. Gerade in Hinblick auf die Diskussion um den CO₂-Ausstoß in deutschen Städten, setzen wir gerne auf alternative Lösungen.“

So erklärt es sich auch, dass Heinz von Heiden bereits seit Jahren auf den klimaneutralen Versand der Deutschen Post setzt. Die Treibhausgasemissionen des Postversands werden berechnet und durch die Unterstützung geprüfter Klimaschutzprojekte neutralisiert. Einmal im Jahr zeigt ein GoGreen-Zertifikat, wie groß die CO₂-Ersparnis insgesamt ausgefallen ist.

Fazit: Mit gutem Beispiel vorangehen und weiterdenken

„Man sagt, eine Reise beginnt immer mit dem ersten Schritt, und so sehe ich die Entwicklung bei Heinz von Heiden auch“, fasst der Geschäftsführer zusammen, „Wir werden grüner und das aus Überzeugung. Da, wo wir kurzfristige Veränderungen bewirken können, setzen wir direkt an. Andere Prozesse bedürfen einer längeren Vorbereitung, bevor sich Ergebnisse zeigen, aber auch hier sind wir bereits aktiv.“





Die PV-Anlagen auf dem Bauleistungszentrum Möckern, dem KompetenzCentrum Kuppenheim und diversen Musterhäusern erzeugen bereits ein Drittel des Stroms, den die Unternehmenszentrale jährlich verbraucht.



Die Heinz von Heiden-Mitarbeiter bekommen täglich frisches Obst zur Verfügung gestellt.

Pressetexte zu Heinz von Heiden sowie das passende Bildmaterial stehen Ihnen im Heinz von Heiden-Pressbereich unter <http://www.heinzvonheiden.de/presse/presseservice/> auch in digitaler Form zur Verfügung.



Ihre Presse-Kontakte:

Claudia Krause
Referentin PR/Marketing
Im Auftrag der Heinz von Heiden GmbH Massivhäuser

Mensching Management GmbH
Ein Unternehmen der Mensching Holding GmbH
Chromstraße 12
30916 Isernhagen HB
Telefon 0511/ 72 84-317
Telefax 0511/ 72 84-116
E-Mail: c.krause@mensching-management.de

Jule Wiesener
KOOB Agentur für Public Relations GmbH (GPRA)
Solinger Str. 13
45481 Mülheim a.d. Ruhr
Telefon 0208/ 4696-365
Fax 0208/ 4696-300
E-Mail: jule.wiesener@koob-pr.de
www.koob-pr.com

Heinz von Heiden GmbH Massivhäuser

Die Heinz von Heiden GmbH Massivhäuser ist eine Tochter der Mensching Holding GmbH und einer der führenden Massivhaushersteller Deutschlands, bis heute wurden bereits 47.000 Häuser gebaut. Das Unternehmen steht für maßgeschneiderte Systemarchitektur, technische Innovationen und ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Das Angebot umfasst die gesamte Dienstleistung rund ums Bauen – von der Planung über den Bau und die komplette Ausstattung des Hauses bis hin zur Übergabe. Heinz von Heiden bietet mit über 5.000 m² Ausstellungsfläche in seinen KompetenzCentren und 40 Musterhäusern, diversen Stadtbüros sowie über 250 Vertriebspartnern bundesweit und in der Schweiz Beratung und Betreuung auf höchstem Niveau. Heinz von Heiden ist Hauptsponsor des Bundesligisten Hannover 96 sowie Sponsoring-Partner des DEL-Teams Eisbären Berlin.